

# Madagaskar: Naturreservate und Volksgruppen der Insel

## Lemuren, Reisfelder, Regenwald, bizarre Gebirgslandschaften

Sie müssen sich Namen wie *Andrianampoinimerina* nicht unbedingt merken. Aber dass Madagaskar die viertgrößte Insel der Welt ist, sollte zu Ihrem Wissensschatz gehören. Mit Tieren und Pflanzen, die nirgendwo sonst auf der Welt zu finden sind. Mit Vulkanseen, die Stoff für schaurige Legenden liefern, und Thermalquellen, die legendäre Behaglichkeit versprechen. Mit dem kulturellen Erbe der Merina-Könige und einem Touch Savoir-vivre aus französischen Zeiten. Mit dem Glanz mächtiger Saphirvorkommen und glänzenden Stunden am nahtlosen Übergang butterweicher Strände ins türkisklare Wasser des Indischen Ozeans.



### Die Höhepunkte dieser Reise

- Privates Naturreservat und Reptilienpark **Peyrieras**
- **Palmarium**-Naturreservat am Lac Ampitabe
- Filmkulissen im **Isalo Nationalpark**
- Lemuren im **Ranomafana Nationalpark**
- Traumstrand von **Ifaty**

## Reiseverlauf Madagaskar (17 Tage)

### 1. Tag: Anreise

Mit gepackten Koffern und voller Vorfreude begeben Sie sich zum Flughafen und fliegen nach Madagaskar.

### 2. Tag: Ankunft in Antananarivo

Abendessen

Nach der Landung in *Antananarivo* werden Sie freudig von Ihrer Reiseleitung in Empfang genommen und zum Hotel gebracht. Nachdem

Sie in Ruhe eingecheckt haben und sich etwas erfrischen konnten machen Sie sich auf den Weg, um sich einen ersten Eindruck von der Stadt zu verschaffen. Übersetzt bedeutet *Antananarivo*, kurz *Tana*, so viel wie „Stadt der Tausend“. Der Name entstand im 18. Jahrhundert, als der Merina-König *Andrianjaka* eine Festung auf der höchsten Erhebung der Stadt erbaute und von einer tausend Mann starken Armee gegen Angreifer verteidigen ließ.



Nachdem Sie eingecheckt haben und sich etwas erfrischen und ausruhen konnten, machen Sie sich auf den Weg zum Treffpunkt mit Ihren Mitreisenden und Ihrer Reiseleitung. Mit einem leckeren Cocktail in der Hand können Sie den ersten madagassischen Sonnenuntergang und den Ausblick über die Stadt genießen.

Das „Hostel du Père Pedro“ erweckt die Legende zum Leben, die besagt: Das Lächeln der Kinder Madagaskars ist der größte Reichtum des Landes. Gegründet von Pater Pedro als Solidaritätsprojekt von Hoteliers aus aller Welt, werden hier seit Jahren junge Menschen aus der Region Akamasoa in den Bereichen Hotel und Restaurant ausgebildet. Die bequemen Zimmer sind liebevoll mit lokalem Kunsthandwerk dekoriert, das so bunt und jung ist wie die Bewohner von Pater Pedros Dorf selbst. Erhaben auf den Höhen der Hügel abseits der Hektik Antananarivos können Sie eintauchen in diese Oase der Hoffnung und von der Terrasse des Restaurants den atemberaubenden Blick über die Stadt genießen.

(Fahrstrecke ca. 20 km, ca. 1 Stunde)

*Antananarivo liegt ca. 1.350 Meter ü.d.M.*

### 3. Tag: Peyrieras-Reservat – Maromizaha-Schutzgebiet

Frühstück    Abendessen

Frisch gestärkt machen Sie sich nach dem Frühstück auf den Weg Richtung *Andasibe*. Unterwegs besuchen Sie das von einem Schweizer gegründete private Naturreservat *Peyrieras*. In diesem Reptilienpark leben von Brandrodung bedrohte Tiere wie Chamäleons, Frösche, Krokodile, Schlangen, Eidechsen und Geckos und werden nun geschützt. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, zahlreiche Schmetterlinge und Insekten zu beobachten.

Danach halten Sie beim Schutzgebiet *Maromizaha*, das von der Organisation *GERP* (Groupe d'Étude et de Recherche sur les Primates de Madagascar) unterhalten wird. Der Verein wurde 1994 in Madagaskar gegründet und setzt sich für den Erhalt der madagassischen Biodiversität in Flora und Fauna ein. In *Maromizaha* kümmert sich der Verein um den Schutz des Regenwaldes, der durch die umliegenden Dörfer stark bedroht wird. Dazu werden den Menschen vor Ort beispielsweise Formen der nachhaltigen Landwirtschaft und alternative Einkommensquellen vermittelt. Auch Sie tragen heute zum Schutz des Regenwaldes bei, indem Sie einige endemische Baumarten im Schutzgebiet pflanzen. Nach verrichteter Arbeit fahren Sie weiter zu Ihrer Unterkunft in *Andasibe*.

Das „Cyperus Hotel“ liegt etwas außerhalb von *Andasibe* und ist von tropischer Vegetation umgeben. Sie übernachten in komfortablen, geräumigen Bungalows mit je eigener Terrasse. In der parkähnlichen Anlage können Sie den Blick auf den Regenwald genießen und sich am Swimmingpool entspannen. Lassen Sie die Ruhe auf sich wirken, die nur von den Rufen der Tiere unterbrochen wird, und genießen Sie die köstlichen Speisen im Restaurant.

(Fahrstrecke ca. 150 km, ca. 8 Stunden)

*Für den Besuch der GERP-Organisation empfehlen wir festes Schuhwerk.*

### 4. Tag: Die Tiere Madagaskars im Andasibe Nationalpark

Frühstück    Abendessen

Nach dem Frühstück bekommen Sie im *Andasibe Nationalpark* die ersten Lemuren zu Gesicht. Hier residiert unter anderem der berühmte *Indri Indri*, der Sie womöglich mit seinen eindringlichen Rufen geweckt hat, mit einer Kopf-Rumpf-Länge von bis zu 90 Zentimetern die weltweit größte Lemurenart. Die Flora und Fauna des Nationalparks ist üppig. So gibt es unter anderem Chamäleons und Frösche, die in der artenreichen Umgebung von seltenen Orchideenarten und vielen weiteren tropischen Gewächsen leben. Zahlreiche mit Seerosen bewachsene Seen zaubern eine mystische Atmosphäre.



Anschließend verlassen Sie über die kurvenreiche Nationalstraße allmählich das zentrale Hochland der Insel, das gen Osten steil abfällt und somit eine Wand für die vom Indischen Ozean kommenden Winde und Wolken bildet. Durch die Feuchtigkeit, die sich dadurch über das ganze Jahr sammelt, konnte zwischen der Ostküste und dem zentralen Hochland ein immergrüner tropischer Regenwald entstehen.

In der kleinen Stadt *Brickaville* steigen Sie dann in einen Geländewagen um, der Sie weiter bis nach *Manambato* am *Pangalanes-Kanal* bringt. Der *Pangalanes-Kanal* verbindet mehrere natürliche Lagunen und erstreckt sich über eine Länge von insgesamt 700 Kilometern. Damit bildet er die Hauptverkehrsader zwischen den kleinen Dörfern der Ostküste bis hin zur größten Hafenstadt Madagaskars, *Toamasina* (Tamatave). In *Manambato* gehen Sie an Bord eines Motorbootes und fahren etwa ein bis zwei Stunden auf dem *Pangalanes-Kanal* bis in die ruhige und abgelegene Region *Ankanin'ny Nofy*. Übersetzt bedeutet der schwierig auszusprechende Name „Traumnest“. Sie werden feststellen, dass der Name gut zu dem Ort passt.

Die „Palmarium Beach Lodge“ liegt in Ankanin'ny Nofy inmitten des privat geführten Naturreservats Palmarium. Die charmanten Bungalows sind aus Naturmaterialien gebaut, einfach eingerichtet, haben alle eine Terrasse, und die Betten verfügen über Moskitonetze. Das Restaurant im Hauptgebäude serviert leckere einheimische Speisen. Rings um die verstreut liegenden Bungalows wachsen wunderschöne tropische Pflanzen. Im Naturreservat leben viele Lemuren, Chamäleons und andere endemische Tiere. Machen Sie einen Spaziergang durch das schöne Reservat und lassen Sie die Ruhe auf sich wirken. 2 Übernachtungen. (Fahrstrecke ca. 140 km, ca. 4 Stunden)

*Der Andasibe Nationalpark liegt 900 bis 1.250 Meter ü.d.M.*

*Die leichte bis mittelschwere Wanderung im Andasibe Nationalpark dauert etwa drei bis vier Stunden. Da Sie auf der Suche nach den Lemuren teilweise durch Geäst unterwegs sind und der Boden feucht und rutschig sein kann empfehlen wir festes Schuhwerk zu tragen und Moskitoschutz mitzunehmen.*

## **5. Tag: Ankanin'ny Nofy – Natur pur**

Frühstück    Abendessen

Raus aus den Federn, um einen zauberhaften Tag inmitten wunderschöner Natur zu erleben! Zu Fuß erkunden Sie ausgiebig das private, etwa 50 Hektar große *Palmarium-Naturreservat* am *Lac Ampitabe*. Bestaunen Sie auf

einer Wanderung durch den Palmenwald die Vielzahl an endemischen Tier- und Pflanzenarten. Im Naturreservat leben verschiedene Lemurenarten, darunter zum Beispiel der seltene weiße Seidensifaka. Mit der Zeit sind die Tiere recht zutraulich geworden, weshalb Sie gute Chancen haben, sie vor die Linse zu bekommen oder sogar aus der Nähe zu betrachten. Auch die Fauna hat einiges zu bieten: Vanille, Tamarinde, Rosenholz und Zimtbäume sind nur einige davon.

Am Nachmittag besuchen Sie mit einem Motorboot das Fischerdorf *Andranokoditra*. Zurück auf der Lodge, haben Sie noch etwas Zeit, um die schöne Gegend zu genießen und den erlebnisreichen Tag Revue passieren zu lassen. Aber nur solange, bis Sie das Boot zum letzten Highlight für den heutigen Tag besteigen: einem Nachtausflug, auf dem Sie sich auf die Spuren des seltenen *Aye-Aye*, auch Fingertier genannt, begeben. Mit etwas Glück können Sie den nachtaktiven Allesfresser auf Nahrungssuche beobachten.



## 6. Tag: Von der Ostküste zurück nach Tana

Frühstück    Abendessen

Am frühen Morgen fahren Sie etwa ein bis zwei Stunden auf dem *Pangalanes-Kanal* mit dem Motorboot zurück nach *Manambato*, wo Sie für ein kurzes Stück in den Geländewagen und anschließend wieder in den Tourbus umsteigen, um sich auf den Weg nach *Tana* zu machen. Übernachtung erneut im Hotel „Hostel du Père Pedro“.  
(Fahrstrecke ca. 270 km, ca. 7 Stunden)

## 7. Tag: Das Leben der Madagassen

Frühstück    Abendessen

Heute bringen wir Ihnen die madagassische Kultur näher. Nach dem Frühstück brechen Sie auf Richtung Süden. Dabei durchqueren Sie fruchtbares Bergland und saftige Reisfelder, sehen weites Ackerland sowie rote Erde. Im zentralen Bergland Madagaskars leben die *Merina*, die größte ethnische Gruppe auf der Insel. Ihre Vorfahren, die *Malaien*, wanderten vom Malaiischen Archipel ein, weshalb noch heute die indonesischen Merkmale der *Merina* zu erkennen sind.

Gegen Mittag erreichen Sie *Antsirabe*, die Hauptstadt der *Vakinankaratra*-Region und bekannt durch ihre typische Vulkanlandschaft und heißen Quellen. Mit einer Rikscha, dem hier wohl gebräuchlichsten Fortbewegungsmittel, begeben Sie sich auf die Stadtbesichtigung. Erkunden Sie die schöne Innenstadt *Antsirabes*, die aufgrund der kühlen Bergluft und der Thermalquellen den Beinamen „Vichy Madagaskars“ trägt. Bestaunen Sie die Handfertigkeiten in den *Pousse-Pousse*-Werkstätten oder lassen Sie sich von den Edelsteinen und Mineralien in den Künstlerwerkstätten bezaubern. Schließlich geht Ihre Fahrt weiter vorbei an dem ehemaligen Bahnhof bis zu dem berühmten Kolonialhotel „Hotel des Thermes“.

Die Eco Lodge „Les Chambres du Voyageur“ befindet sich in Antsirabe, unmittelbar in der Nähe von einigen bekannten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Sie übernachten in komfortablen Zimmern, die mit einem Schreibtisch, Kleiderschrank und eigenem Bad ausgestattet sind.

Zimmerservice wird auf Nachfrage angeboten. Das Hotel verfügt außerdem über ein Restaurant, eine Gemeinschaftslounge, eine Bibliothek, einen saisonalen Außenpool mit Sonnenterrasse im tropischen Garten sowie einer Bar.

(Fahrstrecke ca. 190 km, ca. 5 Stunden)



## 8. Tag: Einmalige Einblicke in die Kultur

Frühstück   Mittagessen   Abendessen

Früh am Morgen verlassen Sie *Antsirabe* und fahren ins Dorf *Manandona*. Nach einer einstündigen Wanderung (leicht!) gelangen Sie schließlich in das Dorf *Ambohitrimanjato*, wo Sie die örtliche Grundschule besuchen und einen Einblick in den Schulalltag der Kinder erhalten. In der Schule werden Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren unterrichtet. Im Anschluss zaubern Ihnen die Familien des Dorfes im „Bakobako Guesthouse“ ein leckeres Mittagessen aus besten, lokalen Zutaten. Gestärkt geht es weiter nach *Ambositra*, dem Tor zum *Betsileo*-Land. Die Betsileo sind die drittgrößte Bevölkerungsgruppe Madagaskars und berühmt für den Reisanbau auf Terrassen mit meisterhaften Bewässerungssystemen.

Die kleine Stadt *Ambositra*, was übersetzt so viel bedeutet wie „wo es viele Rinder gibt“, spielt eine wichtige Rolle für Madagaskars Kunsthandwerk und gilt als Hauptstadt der typischen madagassischen Möbel und Schnitzereien. Machen Sie sich selbst ein Bild, wenn Sie ein traditionelles Holzhandwerksgeschäft besuchen und beim gemächlichen Rundgang die kleine Stadt entdecken.

Das „Artisan Hotel“ in *Ambositra* erwartet Sie mit gemütlichen Doppelzimmern im Haupthaus, die größtenteils über einen Balkon verfügen. Von hier aus haben Sie einen schönen Blick auf die Stadt mit der St.-Peters-Kathedrale und den Innenhof mit kleinem Garten. Die Zimmer sind mit eindrucksvollen Schnitzereien dekoriert sowie mit handgefertigten Holzmöbeln ausgestattet. Die Einzelzimmer befinden sich in den umliegenden Bungalows und sind im selben Stil ausgestattet. Im Restaurant werden köstliche einheimische Speisen serviert.

(Fahrstrecke ca. 100 km)

*Die heutige Wanderung ist leicht.*

*Der Besuch der Grundschule kann nicht garantiert werden, z. B. an unterrichtsfreien Tagen fällt er aus. Von Mitte Juli bis Ende September ist die Schule wegen Sommerferien geschlossen.*

## 9. Tag: Entspannung in den Thermalquellen

Frühstück   Abendessen

Weiter geht's, vorbei an zahlreichen Reisfeldern. In einigen hügeligeren Gebieten sind diese Reisfelder in kunstvollen Terrassen angelegt, die die Landschaft der Region prägen. Gegen Mittag erreichen Sie *Ranomafana* – auf Madagassisch „heißes Wasser“, und das zu Recht, denn tatsächlich finden sich in dieser vulkanischen Gegend viele Thermalquellen. Und die kommen wie gerufen: In den letzten Tagen sind Sie viel gewandert und haben einige mehr oder weniger holprige Streckenkilometer hinter sich gelassen. Da laden die verschiedenen kleinen Thermalpools im üppigen Garten Ihres Hotels geradezu unwiderstehlich dazu ein, in einem – oder immer abwechselnd in allen – vor sich hinzuschweben. Wenn Sie es sich richtig gut gehen lassen wollen können Sie natürlich auch eine Massage genießen. Nutzen Sie diesen Nachmittag zur Erholung und um neue Energie zu tanken, denn bereits morgen geht es wieder auf große Wanderung. Tiefenentspannt treffen Sie Ihre Mitreisenden zu einem köstlichen Abendessen, nach dem Sie – den Geräuschen der Tiere im Garten lauschend – in den Schlaf fallen.

Das „Hotel Thermal Ranomafana“ liegt mitten im Dorf *Ranomafana* und nur wenige Kilometer vom gleichnamigen Nationalpark entfernt. Die ehemalige Therme wurde erst kürzlich renoviert, doch der Charme eines Thermalbads ist erhalten geblieben. Sie übernachten in klimatisierten Zimmern, die mit ihrer Einrichtung aus hellem Holz und frischen Farben sehr

gemütlich sind. Das Hotel bietet darüber hinaus ein Restaurant, eine Bar und einen schönen, großen tropischen Garten.  
(Fahrstrecke ca. 160 km)

## 10. Tag: Endemische Tierarten und die „kleine Schwester von Tana“

Frühstück    Abendessen

Im 40.000 Hektar großen *Ranomafana Nationalpark*, der zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört, gehen Sie heute auf Entdeckungsreise. Etliche Lemurenarten, über hundert endemische Vogelarten, Reptilien und Amphibien und zahlreiche einzigartige Pflanzen erwarten Sie.

Am Nachmittag fahren Sie nach *Fianarantsoa*, in die Hauptstadt des Betsileo-Landes. Die Stadt umfasst sowohl eine Altstadt mit wunderschöner traditioneller Architektur, als auch eine Neustadt, den Handelsbezirk. Genießen Sie die Erkundungstour durch die „kleine Schwester von Tana“ und bewundern Sie die Werke von Pierrot Men, dem wahrscheinlich bekanntesten Fotografen Madagaskars bei einem Besuch in seinem Fotoatelier.

Das Hotel „La Rizière“ befindet sich in einem historischen Backsteingebäude am Stadtrand von Fianarantsoa zwischen Reisfeldern und malerischen Bergen. Sie übernachten in farbenfrohen, mit hellen Holzmöbeln eingerichteten Zimmern. Lassen Sie sich im Restaurant mit lokalen Speisen verwöhnen, deren Zutaten frisch vom Markt stammen. Das Hotel ist gleichzeitig eine Hotel- und Cateringschule. Durch Ihren Aufenthalt unterstützen Sie die Ausbildung und tragen dazu bei, einheimischen Jugendlichen eine Zukunftschance zu geben. Genießen Sie den tollen Blick über die Stadt vom Garten des Hotels.

(Fahrstrecke ca. 90 km, ca. 2 Stunden)

*Der Ranomafana Nationalpark erstreckt sich von 800 bis 1.200 Meter ü.d.M. Die anspruchsvolle Wanderung im Ranomafana Nationalpark dauert etwa drei bis vier Stunden. Die Wege führen bergauf und bergab und über einige unebene Stufen. Da Sie auf der Suche nach den Lemuren teilweise durch Geäst unterwegs sind und der Boden feucht und rutschig sein kann bitten wir Sie, festes Schuhwerk zu tragen und Moskitoschutz mitzunehmen. Zur zusätzlichen Trittsicherheit empfehlen wir Trekkingstöcke.*

*Falls Sie an der Wanderung nicht teilnehmen möchten, können Sie am Vormittag im Hotel bleiben. Oder Sie machen die Wanderung nur teilweise mit und gehen mit einem der lokalen Guides früher zurück, sollte es zu anstrengend werden.*

## 11. Tag: Auf dem Weg zum Isalo-Nationalpark

Frühstück    Abendessen

Am Morgen bekommen Sie spannende Einblicke in die Herstellung von Wildseide und beobachten Sie in einer Manufaktur in *Ambalavao*, wie das „Antemoro“-Papier hergestellt wird. Das für Madagaskar typische Papier wird aus der Rinde des *Havoha*-Baumes gefertigt, mit getrockneten Blüten verziert und hauptsächlich für Lampenschirme, Wanddekorationen und Glückwunschkarten verwendet.

Im Anschluss fahren Sie weiter zum kleinen, von Dorfbewohnerinnen und -bewohner geführten *Anjà*-Naturreservat. Dort haben Sie die Möglichkeit, zahlreiche endemische Tierarten, unter anderem Kattas, Chamäleons und Schlangen, zu



beobachten.

Auf der weiteren Fahrt durch das *Betsileo-Land* verändert sich die Landschaft merklich in eine Savannenlandschaft, und Sie bekommen weitläufige Wiesen und Satrana-Palmen zu Gesicht. Auf der Hochebene werden Sie große Zebuherden weiden sehen, die von nomadischen Hirten der Volksgruppe der *Bara* gehalten werden. Die besondere Rinderrasse gilt als Symbol für Wohlstand und Stolz. Am späten Nachmittag erreichen Sie *Ranohira* am *Isalo Nationalpark*.

Die „Satrana Lodge“ liegt in der Nähe des Eingangs zum Isalo-Nationalpark am Rande eines großen Sandsteinmassivs. Die romantischen und geräumigen Zeltbungalows sind auf Plattformen aus Holz errichtet und kombinieren Safarierlebnis mit modernem Komfort. Jeder Bungalow hat eine Innen- und eine Außendusche sowie eine große Terrasse. Entspannen Sie sich bei Sonnenuntergang am Swimmingpool oder an der Bar mit wunderschönem Blick auf das Isalo-Gebirge mit seinen Canyons. 2 Übernachtungen.

(Fahrstrecke ca. 90 km)

*Die Wanderung im Anjà-Naturreservat ist leicht.*

*Im Juli und August kann es im Isalo Nationalpark abends und nachts recht kalt werden. Wir empfehlen warme Kleidung mitzunehmen.*

## 12. Tag: Isalo Nationalpark

Frühstück   Lunchpaket   Abendessen

Der *Isalo Nationalpark* erstreckt sich über eine Fläche von 81.540 Hektar. Seine ungewöhnliche Gestalt verdankt das Gebirge dem weichen Sandstein, aus dem es aufgeworfen wurde. Die Wandermöglichkeiten durch bizarre Landschaften, zu fantastischen Felsformationen, in grüne Oasen und zu klaren Bächen und Naturpools sind nahezu unerschöpflich. Sie unternehmen je nach Lust und Laune eine halb- oder ganztägige Wanderung mit einer lokalen Reiseleitung. Mittags gibt es ein Picknick im Nationalpark. Lassen Sie sich von der artenreichen Flora und Fauna begeistern. Begeben Sie sich auf die Suche nach dem *Katta* und dem *Larvensifaka*. Am Abend sollten Sie den Sonnenuntergang nicht verpassen, denn er taucht die Felsen in wunderschöne Rot- und Orangetöne.

(Fahrstrecke ca. 30 km)

*Der Isalo Nationalpark liegt zwischen 800 und 1.250 Meter ü.d.M.*

*Die anspruchsvolle Wanderung im Isalo Nationalpark dauert ca. vier Stunden. Da der Boden je nach Wetter feucht und rutschig sein kann bitten wir Sie festes Schuhwerk zu tragen und Moskitoschutz mitzunehmen. Wenn der Fluss viel Wasser führt kann es sein, dass Sie etwas durchs Wasser waten müssen; deshalb sind Schuhe, die nass werden können, am geeignetsten. Zur zusätzlichen Trittsicherheit empfehlen wir Trekkingstöcke.*

*Bitte denken Sie an Ihre Badesachen, um in den erfrischenden Naturpools zu baden.*

## 13. Tag: Affenbrotbäume und Saphirrausch

Frühstück   Abendessen

Auf dem Weg in Richtung *Tuléar* entdecken Sie *Satrana*-Palmen und die ersten Baobabbäume, auch Affenbrotbaum genannt. Von diesen Bäumen ist weltweit nur eine Gattung mit insgesamt acht Arten bekannt, von denen eine in Ostafrika, eine in Australien und sechs endemisch auf Madagaskar vorkommen. Sie befinden sich nun im Land der *Antandroy* und der *Mahafaly*, zwei der wichtigsten ethnischen Gruppen in Madagaskar.

Unterwegs fahren Sie an der Stadt *Ilakaka* vorbei, die seit 1998 besondere Aufmerksamkeit und Anziehungskraft hat. Das damals noch kleine Dorf wurde eine unkontrollierbare „Wildweststadt“, in der inzwischen mehr als 100.000 Menschen leben, die ihren Lebensunterhalt mit der Saphirsuche verdienen. Die Region gilt inzwischen unter Fachleuten als das vermutlich ergiebigste Edelsteinfundgebiet der Welt. Die gesamte Region ist mittlerweile im „Saphirrausch“, weshalb Ihnen in den umliegenden Dörfern

besonders viele Steinhändler auffallen werden.

Sie durchqueren die Hafenstadt *Tuléar*, neben *Fort Dauphin* die wichtigste Stadt im Süden und zugleich ein bedeutendes Handelszentrum. Deshalb ist die Bedeutung des Namens *Tuléar* (auch *Toliara*, „wo man gut ankern kann“) sehr zutreffend. Von französischen Architekten aus der Kolonialzeit geplant, ist das Stadtbild geprägt von großen Villen und Gärten an breiten Alleen. Dann ist es so weit: Der Ozean wartet auf Sie!

Das Hotel „Le Paradisier“ empfängt Sie direkt am weißen Sandstrand von *Ifaty*. Ihr geräumiger Bungalow ist rustikal eingerichtet und wird durch Solarstrom betrieben. Neben dem Strand lädt auch der Infinity Pool zum Abkühlen ein. Zwischendurch können Sie einen Cocktail mit Blick über den Ozean genießen. Mit etwas Glück lassen sich um diese Jahreszeit auch hier Wale beobachten! Gerne hilft Ihnen das Hotelpersonal weiter, um eine Walbesichtigungstour zu buchen.

(Fahrstrecke ca. 290 km)



## 14. Tag: Strände und Reniala-Reservat

Frühstück    Abendessen

In der sogenannten „Straße von Mosambik“ bieten sich Wassersportaktivitäten am besten morgens oder vormittags an. Ob Schnorcheln, Tauchen, Schwimmen oder doch lieber einfach nur im Puderzucker-Sand liegen – Sie entscheiden, wonach Ihnen der Sinn steht.

Am Nachmittag besuchen Sie das *Reniala-Naturreservat*. *Reniala* bedeutet „Baobab“ auf Südmadagassisch. Die sechs endemischen Arten der imposanten Bäume sind im westlichen Teil von Madagaskar von Norden nach Süden zu finden. Im *Reniala-Reservat* bewundern Sie vorwiegend die für die hiesige Region besonders typische *Adansonia rubrostipa*. Neben den majestätischen *Baobabs* beherbergt das Reservat eine vielfältige Pflanzenwelt, unter anderem etliche endemische Heilpflanzen. Am späten Nachmittag kehren Sie zurück in Ihre Unterkunft.

(Fahrstrecke ca. 5 km)

*Sollten Sie eines der Wassersportangebote in Anspruch nehmen wollen, dann sprechen Sie bitte Ihre Reiseleitung an. Sie ist Ihnen bei der Buchung gern behilflich. In der Regel werden die Angebote vom Hotel organisiert.*

*Optional: Zwischen Mitte Juli und Mitte September können Sie in Ifaty Wale beobachten. Da nicht garantiert werden kann, wann genau die Wale zu sehen sind, bieten wir die Walbeobachtungstour optional an. Die Tour kann mit einer Teilnehmerzahl von drei bis zehn Personen gebucht werden und der Preis beträgt zwischen 50-55 EUR pro Person.*

## 15. Tag: Zurück nach Tana

Frühstück    Abendessen

Heute heißt es früh aufstehen und Abschied nehmen vom Traumstrand in *Ifaty*, denn der Flieger, der Sie zurück nach *Antananarivo* bringt, hebt pünktlich zum Sonnenaufgang ab. Zurück in *Tana* haben Sie am Nachmittag die Möglichkeit, über den berühmten Kunsthandwerksmarkt zu schlendern. Über einen Kilometer lang reihen sich die Verkaufsstände und von Holzschnitzereien bis zu Spielzeug, das aus alten Blechdosen gebastelt wurde, bekommt man hier alles, was das Herz begehrt. Übrigens: Feilschen ist ausdrücklich erwünscht.

Das idyllisch gelegene Hotel „Au Bois Vert“ erwartet Sie etwas außerhalb von Antananarivo in der Nähe des berühmten Handwerkermarktes. Die geräumigen Zimmer sind mit individuellen Zementfriesen und Schnitzereien geschmückt, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hotels kreiert wurden. Sie sollen an die madagassischen Landschaften erinnern und die traditionelle Lebensweise repräsentieren. Viele Details verleihen den Räumen einen unvergleichlichen Charme. Relaxen Sie am großen Swimmingpool oder in der schönen Gartenanlage des Hotels und genießen Sie die frisch gegrillten Spezialitäten des Hauses.

(Fahrstrecke ca. 70 km)

Nicht selten kommt es zu kurzfristigen Änderungen der Flugpläne von Air Madagascar. In Ausnahmefällen kann es auch einen Zwischenstopp in Tolagnaro (Fort Dauphin) geben. Unsere madagassische Partneragentur fragt jedoch täglich die aktuellen Flugzeiten ab, sodass Sie Ihren Flug nach Antananarivo auf jeden Fall pünktlich erreichen. Der momentane Reiseverlauf wurde auf der Grundlage eines Abflugs am frühen Morgen geplant. Sollte der Flug auf den Nachmittag fallen, besichtigen Sie am Vormittag Tuléar.

## 16. Tag: Tschüß, ihr Lemuren!

Frühstück

Sie werden zum Flughafen von Antananarivo gebracht und fliegen wieder zurück nach Hause.  
(Fahrstrecke ca. 5 km)

## 17. Tag: Wieder daheim

Nach der Landung treten Sie Ihre weitere Heimreise an. Im Gepäck sind viele schöne Erinnerungen an eine abenteuerliche Reise.

## Termine & Preise

08.04.26 – 24.04.26	4.399,- €	06.05.26 – 22.05.26	4.499,- €
20.05.26 – 05.06.26	4.399,- €	03.06.26 – 19.06.26	4.399,- €
17.06.26 – 03.07.26	4.399,- €	01.07.26 – 17.07.26	4.699,- €
08.07.26 – 24.07.26	4.799,- €	22.07.26 – 07.08.26	4.899,- €
05.08.26 – 21.08.26	4.999,- €	19.08.26 – 04.09.26	4.699,- €
26.08.26 – 11.09.26	4.699,- €	02.09.26 – 18.09.26	4.399,- €
09.09.26 – 25.09.26	4.599,- €	16.09.26 – 02.10.26	4.599,- €
23.09.26 – 09.10.26	4.599,- €	30.09.26 – 16.10.26	4.599,- €
07.10.26 – 23.10.26	4.599,- €	14.10.26 – 30.10.26	4.599,- €
21.10.26 – 06.11.26	4.499,- €	28.10.26 – 13.11.26	4.499,- €
04.11.26 – 20.11.26	4.499,- €	11.11.26 – 27.11.26	4.499,- €
06.01.27 – 22.01.27	4.399,- €	20.01.27 – 05.02.27	4.399,- €
03.02.27 – 19.02.27	4.399,- €	24.03.27 – 09.04.27	4.399,- €
07.04.27 – 23.04.27	4.399,- €		

## Enthaltene Leistungen

- Linienflug ab Frankfurt mit Ethiopian Airlines (Mitglied der Star Alliance) nach Antananarivo und zurück
- Inlandsflug mit Air Madagascar von Tuléar nach Antananarivo
- Rail & Fly – Anreise in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 14 Übernachtungen in Hotels und Lodges
- Täglich Frühstück, 2x Mittagessen, 14x Abendessen
- Rikschafahrt in Antsirabe
- Motorbootfahrt auf dem Pangalanes-Kanal
- Begegnungen in der Gemeinde von Manandona und in einer Grundschule
- Bäume pflanzen im Maromizaha-Schutzgebiet
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 121 m<sup>2</sup> Regenwald auf Ihren Namen

- Deutsch sprechende, einheimische Reiseleitung

## Nicht enthaltene Leistungen

- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; Persönliches
- Evtl. erhöhte Flugkosten nach dem 01.01.26

## Zusätzliche Leistungen...

- Einzelzimmerzuschlag ab: 900 EUR
- Anschlussflug nach Frankfurt ab: 400 EUR
- Aufschlag für Linienflug in der Business Class auf Anfrage
- *Anschlussprogramm* Badeurlaub in Nosy Bé 4 Tage ab: 950 EUR
- Mindestteilnehmerzahl beim Anschlussprogramm 2 Personen

## Hinweise

- **Gesicherte Reiseternine: Garantierte Durchführung aller Termine!**
- Falls einzelne Unterkünfte nicht verfügbar sind, wird eine gleichwertige Alternative gebucht.
- Sie können für diese Reise gern ein Einzelzimmer (gegen entsprechenden Aufpreis) buchen.
- Bei den angegebenen Fahrzeiten handelt es sich um die reine Fahrtdauer. Pausen und Fotostopps bleiben unberücksichtigt.
- Länge und Schwierigkeitsgrad der Wanderungen können je nach Witterungsbedingungen und Fitness der Gruppe variieren.
- Die optionalen Aktivitäten werden nach bestem Wissen und Gewissen ausgesucht und die Vermittlung als kostenloser Service angeboten. Die angegebenen Preise entsprechen den Preisen vor Ort und können sich auch kurzfristig ändern. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Ihre Buchungswünsche teilen Sie bitte zum Anfang der Reise Ihrer Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Die Überraschung, wie man das öffentliche Leben so grundlegend anders gestalten kann als wir es gewohnt sind, gehört immer wieder zu den positivsten Erfahrungen einer Reise. Bis auf einen ganz kleinen Anteil landestypischer Gewohnheiten, die sich wohl nie ändern werden. Dazu gehört, dass die feste Zusage einer Hotelbuchung nur vielleicht fest ist. Meistens klappt das auch, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist in solch einem Fall der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in Ihrem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für Sie zu buchen.
- Bürger der Bundesrepublik Deutschland sowie Bürger Österreichs und der Schweiz benötigen für die Einreise nach Madagaskar ein Visum, welches bei Ankunft am Internationalen Flughafen von Antananarivo gegen eine Gebühr von ca. 35 EUR ausgestellt wird. Bitte halten Sie das Geld in bar bereit. Es ist auch möglich, in USD oder Schweizer Franken zu bezahlen.
- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und/oder Aktivitäten ist diese Reise, wie die meisten in unserem Gesamtangebot, grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Im Einzelfall sind wir jederzeit bemüht, eine Lösung zu finden. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.
- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Sicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.

- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular). Die Spenden werden in Projekte zur Einsparung von Treibhausgasen investiert. Um die CO2-Emissionen des Fluges an anderer Stelle einzusparen sind z.B. für Flüge nach Tansania ca. 103 EUR und nach Nepal ca. 117 EUR notwendig. Sie erhalten für Ihre Spende eine vom Finanzamt anerkannte Bescheinigung.
- Mit Buchung der Reise kann, je nach Zeitpunkt der Buchung, eine Anzahlung notwendig sein. Die Bedingungen hierzu finden Sie in den Veranstalter-AGB.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

[www.intakt-reisen.de/afrika/madagaskar/naturreise-madagaskar/](http://www.intakt-reisen.de/afrika/madagaskar/naturreise-madagaskar/)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin